

Anlage 3: Daten zum Protokoll

Ausschuss Wirtschaft, Bau und Verkehr am 15.10.2014

TOP 3.2 Information zum Konzept Fachkräftesicherung RWK Cottbus,

Büro OB

Altersbedingter Ersatzbedarf von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten unter Status-Quo-Bedingungen

Von 2011 bis 2026 sind unter Status-Quo-Bedingungen **ca. 32% (14.577)** der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu ersetzen, davon **5%** (426) von 2011-16; **13%** (1.149) von 2017-21 und **15%** (1.341) von 2022-26.

Reserven zur Fachkräftesicherung: 9.700 (21%) Teilzeitbeschäftigte; **1.300** Unterbeschäftigte, **8.861** (19%) geringfügig Beschäftigte (dav. **6.576** ausschließlich geringfügig Beschäftigte), **11.382** Auspendler, ca. **783** Schulabgänger jährlich und ca. **5.500** Arbeitslose (9/2014). Zur Anzahl der Absolventen der BTU CS liegen noch keine Angaben vor.

783 Schulabgänger (Durchschnittswert) verlassen jährlich im Zeitraum 2011-2026 die Cottbuser Schulen. 972 Beschäftigte (Durchschnittswert) gehen jährlich 2011-2026 in Rente. Die Differenz beträgt über 15 Jahre **ca. 3.000** Arbeitskräfte, die unter Status-Quo-Bedingungen rein rechnerisch nicht ohne weiteren Einpendlerzuwachs oder Zuzug ersetzt werden könnten.

Zeitraum	Altersbedingter Ersatzbedarf am Arbeitsort Cottbus	Schulabgänger insgesamt Prognose	Differenz Schulabgänger insgesamt zu altersbedingtem Ersatz
2011-2016	2.128	3.826	1.698
2017-2021	5.747	3.799	-1.948
2022-2026	6.702	3.925	-2.777
2011-2026	14.577	11.550	-3.027

Von den Durchschnittlich **783 Schulabgängern /Jahr** (2012-2026) haben zwei Drittel (521) das Abitur. Wieviele Schulabgänger in Cottbus bleiben, ist nicht bekannt.

Jahrgang	Schulabgänger insgesamt	Jahrgangsstufe 10	Jahrgangsstufen 12 und 13
2012/13	730	265	465
2013/14	728	285	443
2014/15	910	368	542
2015/16	868	341	528
2016/17	871	294	576
2017/18	763	204	560
2018/19	743	210	533
2019/20	710	235	475
2020/21	712	232	481
2021/22	754	238	516
2022/23	775	244	531
2023/24	781	245	536
2024/25	799	251	548
2025/26	815	258	558
Durchschnitt	783	262	521

Quelle: Stadtverwaltung, FB 51 / Prognose Schulabgänger

Arbeitslose Cottbuser unter 20 Jahre: 109 im September 2010 / **94** im September 2014

Arbeitslosenquote unter 20 Jährige: 8,8% im September 2010 / **13,2%** im September 2014

Unterbeschäftigungsquote der unter 25-Jährigen 2011: Cottbus 16,20 / Deutschland 7,90

Anteil der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss 2011: Cottbus 7,50 / Deutschland 5,70

Trend: Der Markt zur Massenproduktion von Gütern wird mehr und mehr zu einem Markt der flexiblen, wissensbasierten Dienstleistungs- und Hochtechnologieprodukte. Damit steigen die Anforderungen an Qualifikation und Flexibilität. Der Einfluss dieses Trends auf den Ersatzbedarf in Cottbus wurde im Fachkräftesicherungskonzept nicht berücksichtigt, da er nicht quantifiziert werden konnte. Unternehmen wie Arbeitskräfte, welche sich diesem Trend nicht anpassen, können sich zunehmend schlechter am Markt platzieren. Folgen sind Arbeitslosigkeit trotz unbesetzter Stellen/ Stellenreduzierung/ Betriebsaufgabe. Andererseits können innovative Existenzgründungen/ innovative Betriebserweiterungen/ wachsende Akzeptanz von Vielfalt (Willkommenskultur) und Lebenslanges Lernen Fachkräftebedarf und Fachkräftebedarfsdeckung in Cottbus positiv beeinflussen.

Altersbedingter Ersatzbedarf von Hochschulabsolventen unter Status-Quo-Bedingungen

Von den ca. 6.600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) mit Hochschulabschluss sind von 2011 bis 2026 **ca. 2.300 (34,7%) altersbedingt zu ersetzen**, darunter ca. 1.700 in Dienstleistungsberufen und ca. 530 in technischen Berufen, darunter 403 Ingenieure, 254 Lehrer und 123 Unternehmer/Wirtschaftsprüfer/Organis. (Prämisse: Status-Quo-Bedingungen am Arbeitsmarkt / Renteneintritt mit 65).

Zusatzbedarf 2015-2025 in der Pflege

Im Zeitraum 2015-2025 werden laut Pflegedossier in Cottbus unter Status-Quo-Bedingungen **zusätzlich 428 Beschäftigte in der Pflege** (Cluster Gesundheitswirtschaft) benötigt.

Betriebsgrößen in Cottbus nach Beschäftigtenzahl

2011: **2.940 (97,5%) Betriebe mit weniger als 100** Beschäftigten / 75 Betriebe mit mehr als 100 Beschäftigten.

Einkommen in Cottbus im Landesvergleich

Cottbus liegt 2011 im Durchschnittseinkommen über dem Durchschnitt des Landes Brandenburg: **Brandenburg = 100 / Cottbus insgesamt = 100,5.**

- Wettbewerbsvorteil auf Grund überdurchschnittlicher Löhne im Landesvergleich:

Land- und Forstwirtschaft , Fischerei	104,8
Dienstleistungsbereich insgesamt	102,9
Produzierendes Gewerbe	102,4
- Wettbewerbsnachteil auf Grund unterdurchschnittlicher Löhne im Landesvergleich:

Verarbeitendes Gewerbe	96,5
dar. Baugewerbe	93,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	95,4

Wer kommt zurück?

Aktuelle sind ca. 20 Rückkehrwillige nach Cottbus bei der Agentur für Arbeit mit folgenden Berufen gelistet: Disponentin; Industriemechanikerin; Kauffrau für Bürokommunikation; Kaufmann im Einzelhandel, Logistikmeister, Mechatroniker, Personalsachbearbeiter/ Betriebswirt, Restaurant, Techniker, Verkäuferin, Vertriebsassistentin, Zahntechniker, Akademiker, Büro.